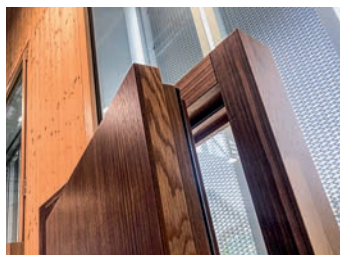


**BRUNEX AG.** An der diesjährigen Hausmesse Tür22 zeigte die Türenfabrik Brunegg AG aus dem aargauischen Brunegg neue Produkte, Weiterentwicklungen sowie angepasste Dienstleistungen.

## Optimiertes Sortiment



Bilder: Noah Gautschi



Ein Highlight der Tür22 war die Türlinie «Confort 88», die hohe Schallschutzwerte ohne Doppel ermöglicht.

Nach fünf Jahren Unterbruch konnte die Türenfabrik Brunex Ende September wieder zur Hausmesse Tür22 einladen. Die zusätzliche Verzögerung seit der letzten Durchführung der Hausmesse 2017 ergab sich aus der Coronakrise. Für die zahlreichen Fachbesucher und Kunden hatte die Türenfabrik einige Neuigkeiten vorbereitet. So konnten eine neue Türlinie, Türprodukte mit verbesserten Werten, ein gestrafftes Sortiment und erweiterte Dienstleistungen auf der digitalen Plattform My Brunex erkundet werden. «Unser Team hat in den messelosen Jahren einiges weiterentwickelt, um den Schreiner im Bereich Türen individuell zu stärken», sagte Martin Eisele, CEO von Brunex in seiner Begrüssung.

### Hoher Schallschutz ohne Doppel

Christian Goettelmann, zuständig für den Verkauf und die Objektberatung, wies darauf hin, dass sich rund 60 Prozent der Schweizer Bevölkerung über erhöhte Lärmbelastungen beschwerten. Deshalb wurde vor allem im Bereich Schallschutz der Entwicklungshebel angesetzt. So wurden die Schallschutzwerte der Laubengangtür «Urbanum» sowie der «Confort Alu 59» erhöht. Ganz neu wurde die «Confort 88» entwickelt. Die Türlinie ermöglicht, Türen ohne Doppel und mit Überschlag mit einem Rw-Wert von bis zu 51 dB umzusetzen.

### Türlinie «Silencium» verschwindet

Durch die erhöhten Schalldämmwerte der Türlinien «Confort» und «Urbanum» werden die «Silencium»-Produkte in Zukunft nicht mehr benötigt. Auch die Namensgebung der einzelnen Türlinien wurde überarbeitet und einheitlich vereinfacht. So heissen die Linien «VS-Nova» und «VS-Nova Pur» in Zukunft beispielsweise nur noch «Nova» und «Nova Pur».

### Navigatoren und Ecobau-Zertifizierung

Martin Brübach, Leiter Entwicklung, präsentierte den neuen Navigator für Innentüren und die überarbeiteten Navigatoren für Schallschutz und Brandschutz. Der bekannte Brandschutz-Navigator ist ab sofort in überarbeiteter Form online und als Wendekatalog erhältlich. Alle Navigatoren sind auf der Website unter My Brunex einsehbar. Mit der Ecobau-Zertifizierung der Türprodukte wird in Zukunft der Nachweis für Eco-Zertifizierungen nochmals vereinfacht.

### Digitaler Mehrwert für den Kunden

Neben der Website wurde auch der Konfigurator My Brunex überarbeitet. Nun ist praktisch das ganze Portfolio konfigurierbar und kann in der eigenen Merkliste gespeichert werden. Die nächste Hausmesse soll 2025 stattfinden.

NOAH GAUTSCHI

→ [www.brunex.ch](http://www.brunex.ch)

### BORM-GRUPPE

#### Schweisgut wird Mitinhaber der WDV-Informatik

Seite über 30 Jahren nun ist die WDV-Informatik AG im Schreinermarkt aktiv und gehört seit mehr als 20 Jahren zur Borm-Gruppe, mit Sitz in Schwyz. Seit mehr als acht Jahren habe Roger Schweisgut (Bild) als Geschäftsführer die Borm-Tochter mit einer «erfolgreichen, zukunfts- und lösungsorientierten Strategie geleitet», schreibt Borm-Informatik in einer Mitteilung. Für die Geschäftsleitung sei es daher sehr erfreulich, gemeinsam mit ihm als neuem Mitinhaber der Firma, die Zukunft der WDV noch intensiver gestalten zu dürfen. Sein Einsatz fokussiere sich nun operativ und strategisch noch intensiver auf die WDV. Gleichzeitig verlässt er die Geschäftsleitung der Borm-Gruppe, was gemäss Medienmitteilung allerdings keine Veränderung hinsichtlich der Kundenbetreuung bedeutet. Neu wird Luca Föhn (Bild)



mit seinem Branchenwissen zur Vervollständigung der Geschäftsleitung der

Borm-Informatik AG beitragen. Föhn übernahm vor knapp zwei Jahren den Innovationsbereich der Borm-Gruppe, engagierte sich auch davor schon für diverse Projekte der Borm. Zudem leitet Luca Föhn seit dem 1. August 2022 als neuer Chief Operating Officer (COO) die Bereiche Produkte und Marketing. Die Borm-Gruppe freut sich auf diese wertvolle Verstärkung. ML

→ [www.borm.swiss](http://www.borm.swiss)

**HESS & CO AG****Sperrholzhersteller stellt  
Anfang 2023 den Betrieb ein**

Wie die Firma Hess & Co AG in einer Medienmitteilung vom 19. September schreibt, wird der Betrieb auf Ende Januar 2023 eingestellt. Sämtlichen 74 Mitarbeitern soll schrittweise gekündigt werden, das Konsultationsverfahren wurde ebenfalls am 19. September eingeleitet. Mit seinem Schweizer Produktionsstandort in Kleindöttingen AG war der Holz verarbeitende Betrieb während seines 93-jährigen Bestehens, insbesondere der letzten drei Jahrzehnte, starkem Wettbewerb ausgesetzt. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vergangener Monate hätten das Unternehmen in eine Schiefelage gebracht, was nicht ohne Konsequenzen blieb. Wie die Firma schreibt, liegen die Gründe für das Aus in der Talfahrt des Eurokurses, anhaltenden Preiserhöhungen seitens der Lieferanten, die nur teilweise und verzögert auf Kunden abgewälzt werden konnten, fehlenden Investitionsmöglichkeiten in den reparaturanfälligen Maschinenpark sowie den coronabedingten Ausfällen von Mitarbeitern. Hess & Co AG wurde 1929 von Franz Hess gegründet und stellt nebst verschiedenen Sperrholzprodukten auch Holzkerne für Ski und Snowboards grosser internationaler Marken her. ML

→ [www.hessco.ch](http://www.hessco.ch)

**VERANSTALTUNG****Fenster im Fokus**

Vom 17. bis 28. Oktober findet die Vortragsreihe «Zukunfts-Fenster» des Schweizerischen Fachverbandes Fenster- und Fassadenbranche (FFF) statt. Der Name ist Programm: der Branchentreffpunkt für Fachbe-

sucher soll einen Blick durchs Fenster in die Zukunft ermöglichen. Folgende Vorträge sind geplant: Montag, 17. Oktober, Frinorm in Balzers (FL): Quereinsteiger – Chance oder Last? Daniel Furrer, Bereichsleiter Technik und Betriebswirtschaft, Stv. Direktor VSSM.

Mittwoch, 19. Oktober, Fisso in Enggistein BE: Social Media – Do it or Don't, Best Practise. Noah Gautschi, Fachredaktor Schreinerzeitung, Leiter Entwicklung online VSSM. Montag, 24. Oktober, Geiser in Langenthal BE: Plattform Wald & Holz 4.0 – Vorteile für Mit-

glieder. Daniel Furrer, Stv. Direktor VSSM. Freitag, 28. Oktober, Collano in Sempach Station LU: GAV – Spannende Einblicke. Peter Bernhauser, Rechtsanwalt, Rechtsdienst VSSM. Anmeldung erforderlich. ML  
→ [www.fff.ch](http://www.fff.ch)



Ausser der Tiefgarage und den Treppen besteht das ganze Gebäude aus Holz.



Bilder: Stefan Hilzinger

Schreinerinnen und Schreiner haben ebenfalls am «Haus des Holzes» mitgebaut.

## Viel Holz, grosse Freude

Unweit des Bahnhofs von Sursee LU ragt seit einiger Zeit das sechsstöckige «Haus des Holzes» in den Himmel. In diesen Tagen zieht die Belegschaft der Pirmin Jung AG, einer Ingenieur- und Planungsfirma für Holzbau, dort ein. Bevor aber die Holzbau-Fachleute ihre neuen Büros bezogen, hatte die Bevölkerung am 23. September die Gelegenheit, den besonderen Bau zu besichtigen. Rund 1300 Personen nutzten die Gelegenheit und erkundeten die Räumlichkeiten auf einem Rundgang. Unterwegs standen Fachleute Red und Antwort. Wie der Name des Gebäudes nicht anders erwarten lässt, dominiert im Innern wie von aussen der Werkstoff Holz. Total sind 1600 m<sup>3</sup> Schweizer Holz verbaut worden. Wie eine

Schautafel auf dem Rundgang verriet, schneidet der Holzbau gegenüber einem Massivbau um rund 2600 Tonnen CO<sub>2</sub> besser ab. Dies entspricht dem Ausstoss von zehn Flügen eines vollbesetzten Airbus mit 300 Passagieren von Zürich nach New York. Mit dem «Haus des Holzes» wollte der Zimmermann und Holzbauingenieur Pirmin Jung zeigen, was mit Holz und mithilfe konsequenter Digitalisierung heute baulich alles möglich ist. «Ich glaube, das ist uns mit dem Anlass geglückt. Alle haben für sich ihre Denkanstösse mit nach Hause genommen», lautet Jungs Fazit nach dem Anlass. Und die Freude am Gebäude sei spürbar gewesen. HIL

→ [www.pirminjung.ch](http://www.pirminjung.ch)

**HOMAG-GRUPPE.** Ein Stück Normalität kehrt mit der Austragung des Homag-Treffs 2022 zurück. Zuletzt pandemiebedingt ausgefallen, trifft sich die Branche seit drei Jahrzehnten im Schwarzwald bei Homag.

## Konstant flexibel



Bild: Homag Group

**Bohren, nuten und fräsen – beim Homag-Treff steht die praktische Vorführung der Maschinen wie der neuen Drillteq V-310 im Mittelpunkt.**

Eine der Maschinen, die beim Homag-Treff von Dienstag bis Samstag vergangener Wochen am Schwarzwälder Standort Holzbronn besondere Aufmerksamkeit hatte, ist die Drillteq V-310. Das Bearbeitungszentrum ist auch für das Handwerk mit oft begrenzten Platzverhältnissen geeignet, da es mit elf Quadratmetern Fläche auskommt. So bietet die Anlage eine Reihe von Bearbeitungsschritten auf kleinem Raum.

### Technik konkret erfahren

Für Effizienz sorgt unter anderem der Einsatz von bis zu 45 Bohrspindeln, die in einer sogenannten Split-Head-Konfiguration platziert sind. Hinter dem seit einigen Jahren eingeführten Fachbegriff verbirgt sich die Möglichkeit, mittels einzeln positionierbarer Bohrblöcke zwei oder mehrere Reihenlochbohrungen gleichzeitig auszuführen. Durch die auf der Y-Achse separat steuerbaren Bohrblöcke können die Bohrreihen in einem Zug auch versetzt gebohrt werden.

Daneben sorgen zwei schwenkbare Nut-sägen, ein Dübelaggregat und eine C-Achse mit Aggregateschnittstelle für eine Reihe von Bearbeitungsmöglichkeiten und die Vielseitigkeit der Maschine. Neben den klassi-

schen Arbeitsgängen für den Möbelbau soll die Maschine auch für die Türenbearbeitung geeignet sein.

Gehalten werden die Werkstücke mithilfe zweier Spannzangen ohne Vakuum, während die Teile in die Maschine eingezogen werden.

### Nesting für alle

Der Standort Holzbronn ist im Falle der Homag das Zuhause der Plattenaufteilung. Beachtung gebührte beim Homag-Treff in diesem Jahr der neuen Nesting-Serie Centateq. Präsentiert wurde aus der Reihe die Variante N-510. «Neben den unterschiedlichen Tischgrößen und Automatisierungskonzepten zählen das modulare, schaltbare Vakuum- und Luftkissentischkonzept sowie die optimierten Absaugkomponenten zu den Neuheiten der Maschine», beschreibt das Unternehmen die Maschine, die erstmalig an der Messe Holz-Handwerk in Nürnberg gezeigt wurde.

Damit will die Firma Homag im Bereich Nesting den Ansprüchen der unterschiedlichen Anwender und Zielgruppen besser gerecht werden.

CHRISTIAN HÄRTEL

→ [www.homag.com](http://www.homag.com)

### HANS-HUBER-FÖRDERPREIS

#### Auszeichnungen für zwei Fachleute der Holzbranche

Die Gossauer Holzbaunternehmerin Katharina Lehmann und der Braunauer Schreinermeister Tobias Hugentobler sind von der St. Galler Hans-Huber-Stiftung für ihre Verdienste für das duale Berufsbildungssystem ausgezeichnet worden. Katharina Lehmann (Bild), gemäss Laudator und Stiftungsrat Benedikt Würth «mit einem hölzernen Herz», bekam den Anerkennungspreis, weil sie komplexe und international erfolgreiche Holzbauprojekte realisierte, an denen auch Lernende früh mitarbeiteten. Ein Herz für den Berufsnachwuchs hat auch Tobias Hugentobler aus Braunau TG (Bild). Die Laudatio auf ihn hielt die Liechtensteiner Aussenministerin und Stiftungsrätin Rita Kieber-Beck. Hugentobler habe mit konsequenter Hinter-



Bild: PD

grundarbeit die Schreinerin Samantha Kämpf zum Medaillengewinn an den Berufsweltmeisterschaften 2019 verholten. Die Preise sind mit 50 000 Franken dotiert. ML

→ [www.hanshuberstiftung.org](http://www.hanshuberstiftung.org)

### VSSM-FACHANLASS

#### Aussentüren im Zentrum

Der VSSM-Fachanlass zum Thema Aussentüren findet noch dreimal statt: Am 20. Oktober bei der Atlas Holz AG in Trübbach SG, am 27. Oktober bei der Roser AG in Birsfelden BL und am 3. November bei der Riweg Türen AG in Arth SZ. Anmeldungen sind weiterhin möglich. ML

→ [www.vssm.ch/fa2022](http://www.vssm.ch/fa2022)